

mit ZIMMER AUSSICHT

TEST BENETEAU GT 50 SPORTFLY



Mit der im Herbst 2017 vorgestellten Gran Turismo 50 rundet Beneteau seine beliebte Sportyacht-Range nach oben ab. In zwei verschiedenen Ausführungen erhältlich, gingen wir mit der sehr attraktiven Flybridge-Version des in Frankreich gefertigten 50-Footers auf Probefahrt.

Beneteaus neue Gran Turismo 50 in der Flybridge-Version auf dem Mittelmeer bei Barcelona

TEST BENETEAU GT 50 SPORTFLY

Innovationen, Neuentwicklungen und konsequente Modellpflege machen den Erfolg der französischen Beneteau-Gruppe aus, die zugleich zu den größten Bootsherstellern der Welt gehört. Neben der eigenen Motorboot-Luxusmarke »Monte Carlo« umfasst das motorisierte Portfolio der traditionsreichen Werft derzeit fünf Modellreihen. Im Falle der Beneteau Gran Turismo 50 kann sich der betuchte Kunde zwischen der Hardtop-Version mit Panorama-Schiebedach oder der sogenannten »Sportfly«-Variante mit einer beachtlich dimensionierten Open-Air-Etage und zweitem Steuerstand entscheiden. Die Ausstattungsvarianten und Kabinenlayouts des 15,87 m langen und 4,38 m breiten GFK-Kreuzers sind in beiden Ausführungen identisch, jedoch variabel wählbar. Auf dem Mittelmeer vor

Barcelona haben wir die zwei GT-50-Modelle getestet und fassen unsere Eindrücke, vorwiegend auf die Sportfly bezogen, nun für Sie zusammen.

Wie fast alle Boote dieser Klasse ist die vom italienischen Design-Büro Nuvolari & Lenard gezeichnete und in der Innenausstattung von Top-Stylist Pierangelo Andreani entworfene Motoryacht an jeder Pier eine beeindruckende Erscheinung. Der in Zusammenarbeit mit Volvo Penta entwickelte AirStep-Rumpf wird generell mit zwei IPS-600-Maschinen ausgestattet. Die temperamentvollen schwedischen Kraftpakete verleihen der GT 50 ein »außergewöhnliches Seeverhalten, machen sie wendig, komfortabel und senken den Kraftstoffverbrauch«, wie einer Beneteau-Broschüre zu entnehmen ist.

Der Weg ins 250 x 205 cm große Achtercockpit führt über die 130 cm tiefe Badeplattform, die es mit feinem Teakbelag oder gegen 25.680 Euro Aufpreis auch mit einer hydraulischen Absenkung gibt. Raffiniert ausgeklügelt, befindet sich unter der achterlichen L-Sitzbank der Zugang zum Maschinenraum, wo die jeweils 320 kW (435 PS) generierenden, elektronisch gesteuerten Turbodiesel ihre Arbeit verrichten. Ein weiterer Zugang zum Maschinenraum befindet sich in der im Heck des Bootes befindlichen, auf Knopfdruck öffnenden Dinghi-Garage, in der ein bis zu 290 cm langes Beiboot und weiteres Equipment verstaut werden können. Zum Vordeck, wo eine 260 x 230 cm messende Sonnenliege angeordnet ist, führen 30 cm breite Gangborde, die von einer flachen Schanz und der



1. Der Salon mit großen Panoramafenster und hellem Interieur vermittelt ein großzügiges Raumgefühl
2. Die Vogelperspektive zeigt eine kompakte, komfortable und gut begehbare Yacht
3. Der Innensteuerstand ist klar strukturiert und alle Bedienelemente sind gut in Skipper-Reichweite angeordnet. Zum ersten Mal wurde hier bei Beneteau die neue »Ship Control«-Technologie verbaut
4. Nussholzer, edle Polster und der Teakboden dominieren die Optik des lichtdurchfluteten Salons



65 cm hohen Seereling umgeben sind. Die Flybridge erreicht man über eine siebenstufige steuerbordseitige Treppe. Das Kommandopult mit einem bequemen Einzelsitz bietet alle auch am Innenfahrstand vorhandenen Bedienelemente. Zwei komfortable Sitzgruppen an der frischen Luft vermitteln der Besatzung ein chilliges Lounge-Gefühl.

Eine dreiteilige Schiebetür mit einer Öffnungsweite von 170 cm verschließt den Salon, dessen Stehhöhe glatte 200 cm beträgt. Das sauber eingepasste Holzmobiliar mit sämtlichen Schränken und auch die Dinette sind in matted Alpi-Nussbaum gehalten. Harmonisch darauf abgestimmt präsentieren sich die Polster der beiden Sitzgruppen. Der Steuerstand wirkt wie ein Solitär und ist mit einem Multifunktionsdisplay aus dem Hause Simrad bestückt. Mit den optionalen Ausstattungsvarianten »Essential« (Auf-

preis 21.580 Euro) und »Lounge« (Aufpreis 40.670 Euro) darf sich der Eigner über die neue zentrale Bootssteuerung namens »Ship Control« freuen. Alle Kontrollsysteme, die Klimaanlage, Navigationslichter, HiFi-Anlage, die Beleuchtung und weitere wichtige Parameter können dann per Touch auf den Navigationsbildschirmen oder einem mindestens sieben Zoll großen Tablett gesteuert werden. Ein mit großen Fenstern und Bullaugen durchdachtes Beleuchtungskonzept taucht das Innere der imagerträchtigen Luxusyacht in ein schönes natürliches Licht. Zentraler Raum im unteren Salon ist die mittschiffs befindliche Kombüse, die in der Standardausstattung lediglich ohne Geschirrspülmaschine auskommen muss. Das Equipment und der Komfort der Eignerkabine im Heck sowie der VIP-Kabine im Bug lassen kaum noch Wünsche offen. Beide Kabinen verfügen über separate und 195 cm hohe Nass-

zellen mit elektrischen Marine-WCs, getrennter Dusche und automatischer Leerung der Duschwanne. Je nach Wunsch und Bedürfnis kann man den unteren Salon mit zwei oder drei Kabinen ordern. In der Zwei-Kabinen-Version befindet sich im mittleren Wohnbereich gegenüber der Kombüse eine gemütliche offene Sitz-ecke.

Die gegenläufigen Doppelpropeller des Inboard Performance Systems ziehen das rund 14 Tonnen verdrängende Testboot bei 1000 min⁻¹ bereits mit 5,5 Knoten durchs Wasser. Dabei bleibt es mit 55 dB(A) am Innenfahrstand geräuscharm. Schon mit 2800 min⁻¹ und abgelesenen 15,5 Knoten gleitet der Koloss dann sanft dahin. Dass die Fahreigenschaften der gemäß der CE-Kategorie B (Windstärke bis 8 Beaufort, Wellenhöhe bis 4 m) zertifizierten Beneteau ohne Fehl und Tadel sind, stellt für den Tester keine große

TEST BENETEAU GT 50 SPORTFLY

1. Alle Nasszellen überzeugen mit hochwertiger Ausstattung und Platz
2. Die Dinghi-Garage im Heck der Beneteau bietet Platz für ein bis zu 2,90 m langes Beiboot
3. Der Niedergang in den hellen Wohnbereich mit Niro-Geländer
4. Die Küche ist mit einem 190-l-Kühlschrank, Glaskeramik-Kochfeld und Mikrowellenofen mit Grill ausgestattet
5. Das Flydeck überzeugt mit einem großzügigen Platzangebot
6. Das Kabinenlayout des unteren Wohnbereichs lässt sich entweder mit zusätzlicher Gästekabine ...
7. ... oder mit gemütlicher Sitzecke gegenüber der Kombüse bestellen



Überraschung dar. Der Wert des Bootes gebietet einen respektvollen Umgang mit den technischen Möglichkeiten. Dennoch ist es gut zu wissen, dass die absolute Höchstgeschwindigkeit bei 3.600 min⁻¹ mit 28 Knoten (51,8 km/h) durchaus als zügig bezeichnet werden kann. Selbst unter Volllast bleibt die Geräuschkulisse mit 73 dB(A) moderat. Eine auf offenen Gewässern optimale Reisegeschwindigkeit liegt bei 18 Knoten, für die 3.000 Touren in der Minute vonnöten sind. Dabei genehmigen sich die schwedischen Hightech-Maschinen nicht ganz unbescheidene 115 Liter Brennstoff pro

Stunde. Dass sich die Yacht mittels Volvos IPS-Joystick-Lenkung bei Anlegemanövern wunderbar einfach dirigieren und punktgenau andocken lässt, sollte hier und jetzt unbedingt erwähnt werden.

Unser Fazit – mit der Gran Turismo 50 Sportfly hat Beneteau ein in jeder Hinsicht anspruchsvolles Freizeitschiff im Angebot, das sich hervorragend für den Einsatz in rauen Küstenrevieren eignet. Bezeichnend für diese gut proportionierte Motoryacht ist die gelungene Kombination aus luxuriösem Komfort und modernster Antriebstechnik. Der Einstiegspreis

von aktuell 648.550 Euro mit den leistungsbezogen bestens abgestimmten IPS600-Zwillingsmaschinen ist in diesem Klassement noch als moderat zu bezeichnen. In der Ausstattungsvariante »Lounge« und zusätzlich mit hydraulischer Badeplattform, Klimaanlage, 11-kVA-Generator sowie weiteren Optionen, müssten für das Testboot immerhin 881.165 € berappt werden.

Text: **Rex Schober**

Fotos: Beneteau/Werft (7), Rex Schober (3)

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 15,78 m
Breite: 4,38 m
Tiefgang: 0,90 m
Gewicht: 13.935 kg
CE-Kategorie: B/C
Max. Personenzahl: 12
Kojenzahl: 2/4/6
Brennstofftank: 2 x 650 l
Wassertank: 2 x 200 l
Septiktank: 120 l
Baumaterial: GFK
Motorisierung: Volvo 2 x IPS 600 / EVC-E plus Joystick, Leistung 2 x 320 kW (2 x 435 PS)
Grundpreis inkl. Doppelmotorisierung (ab Werft): 648.550 €, Preis des Testbootes inklusive diverser Extras 888.570 €

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	700 min ⁻¹	55 dB(A)	0 kn
	1000 min ⁻¹	55 dB(A)	5,5 kn
	1200 min ⁻¹	56 dB(A)	6,6 kn
	1500 min ⁻¹	59 dB(A)	8,0 kn
	1800 min ⁻¹	61 dB(A)	9,2 kn
	2000 min ⁻¹	62 dB(A)	9,7 kn
	2200 min ⁻¹	63 dB(A)	10,6 kn
	2400 min ⁻¹	65 dB(A)	11,4 kn
	2600 min ⁻¹	65 dB(A)	13,2 kn
	2800 min ⁻¹	65 dB(A)	15,5 kn
	3000 min ⁻¹	66 dB(A)	18,0 kn
	3200 min ⁻¹	67 dB(A)	20,6 kn
	3500 min ⁻¹	71 dB(A)	25,5 kn
(Volllast)	3600 min ⁻¹	73 dB(A)	28,0 kn

MOTOREN IM TESTBOOT

2 x Volvo Penta IPS 600, Turbodiesel mit Inboard Performance System, Leistung: 2 x 320 kW (2 x 435 PS), Zylinderzahl: 6 in Reihe, Hubraum 5.500 ccm, Gewicht: 901 kg, Nenndrehzahl: 3.500 min⁻¹

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Rumpf mit Air-Step-System, Stimmungsbeleuchtung im Cockpit, elektrisches Ankerspill mit Fernbedienung, Badeplattform, Garage für Feststrumpfboot von ca. 2,90 m Länge, Außensitzbank mit acht Sitzplätzen, Holzinterieur Alpi Nussbaum matt, Motorüberwachung mit 4-Zoll-Digitaldisplay, Kombüse mit Glaskeramik-Kochplatte, Corian-Arbeitsplatte, Mikrowelle mit Grill, 190-l-Kühlschrank mit Tiefkühlfach, elektrische Marine-WCs, automatische Leerung der Duschwannen, 220-V-Steckdosen

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Ausstattungsvariante Essential 2018 mit Ship Control, Simrad NSS 12 und Echolot, NSS-12-Bildschirm auf der Flybridge, Audio-System Atoll, Cockpit mit Teakbelag, Badeplattform aus Teaklatten (25.680 €), Ausstattungsvariante Lounge 2018 (48.397 €), Teleskopgangway (30.856 €), hydraulische Badeplattform (24.276 €), Generator 11 kVA (24.597 €), Klimaanlage (62.034 €), zusätzliche IPS-Joysticks im Cockpit (4.831 €), Heizung mit Wasserkreislauf (13.661 €)

Revier: Mittelmeer vor Barcelona (E), **Crew:** 4 Personen, **Messung:** GPS, **Wasser:** 23° C, **Luft:** 24° C, **Wind:** 3 Bft., **Tanks:** Diesel 1.300 l (100 %), Wasser 200 l (50 %)

- ⊕ Sehr sichere und sportliche Lauf- und Fahreigenschaften
- ⊕ Moderater Kraftstoffverbrauch
- ⊕ Hoher und luxuriöser Reisekomfort
- ⊕ Sehr gutes Platzangebot im Cockpit
- ⊕ Umfangreiche und hochwertige Standardausstattung
- ⊕ Solide und saubere Verarbeitung

- ⊖ Knapp beziehungsweise sehr knapp bemessenes Fassungsvermögen der beiden Frischwasser- und des Septiktanks

INFORMATIONEN UND WERFT

Beneteau, 2 rue du Grand Large, F-CS 82531 Girvand St. Gilles Croix de Vie cedex, Kontaktdaten der deutschen Importeure unter: www.beneteau.com